

VCÖ: Parkpickerl verringerte Verkehr auf Autobahnen nach Wien - Auf A2 5.700 Pkw-Fahrten pro Tag weniger

Ausgabe 2012-143

Die Einführung des Parkpickerls hat den Autoverkehr nach Wien verringert. Das zeigt eine aktuelle VCÖ-Analyse der aktuellen Zählstellendaten der Asfinag. Der VCÖ weist darauf hin, dass auf der A2 Südatabahn bei Wr. Neudorf im Oktober um 5.700 Pkw pro Tag weniger unterwegs waren als im Oktober 2011. Auf der A1 bei Pressbaum ging der Autoverkehr um rund 670 Pkw pro Tag zurück, auf der S1 fuhr bei Rustenfeld um 445 Pkw pro Tag weniger. Der VCÖ fordert mehr Bahnverbindungen für Pendlerinnen und Pendler.



„Was Autofahrer bei den Stadteinfahrten nach Wien in den letzten Wochen merkten, wird durch die Zählstellen der Asfinag bestätigt. Das Parkpickerl hat den Autoverkehr verringert“, macht VCÖ-Experte Mag. Markus Gansterer aufmerksam. Den stärksten Rückgang gab es auf der Südatabahn: Bei Wr. Neudorf wurden im Oktober pro Werktag 148.112 Pkw gezählt, im Oktober des Vorjahres waren es 153.805, das sind um 5.693 Pkw pro Tag weniger.

„Viele sind auf die Bahn umgestiegen, wie die nun ausgelasteten Parkplätze und Park & Ride Anlagen südlich von Wien zeigen. Die Straßen werden entlastet, weniger Treibhausgase und weniger Schadstoffe gelangen in die Luft“, betont VCÖ-Experte Gansterer. Werden pro Autofahrt im Schnitt 15 Kilometer angenommen, dann ergibt das eine tägliche Verkehrsreduktion von rund 85.400 Kilometer, das entspricht der Distanz von zwei Mal um die Erde, so die VCÖ-Analyse. Es werden dabei 16 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Tag vermieden und rund 25 Kilogramm Feinstaub.

Auch die Westautobahn wurde durch die Erweiterung des Parkpickerls entlastet. Auf der A1 bei Pressbaum waren im Oktober pro Werktag im Schnitt 28.317 Pkw unterwegs, im Oktober des Vorjahres waren es 28.989. Einen Rückgang gab es auch auf der A22 bei Inzersdorf (minus 904 Pkw pro Werktag) sowie auf der S1 bei Rustenfeld (minus 445 Pkw pro Werktag).

„Die Rückgänge zeigen, dass die Zeiten, wo der Verkehr Jahr für Jahr zugenommen hat, vorbei sind. Auch die gestiegenen Spritpreise führen dazu, dass immer mehr vom Auto auf Öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Aber die Verkehrsbelastung in den Ballungsräumen ist nach wie vor zu hoch. Deshalb braucht es weitere Maßnahmen“, fordert VCÖ-Experte Gansterer mehr Bahnverbindungen für Pendler sowie die Einführung eines lohnsteuerfreien Jobtickets für alle Beschäftigten. Der VCÖ begrüßt den Ausbau der Park & Ride Anlagen in Niederösterreich. „Je näher die Park & Ride Anlagen bei den Wohnorten der Beschäftigten, umso besser für die Verkehrssituation und umso größer die Kostenersparnis für die Pendler“, betont VCÖ-Experte Gansterer.

VCÖ: Verkehrsrückgang auf Autobahnen im Ballungsraum Wien
A2 Südatabahn – Zählstelle Vösendorf

Oktober 2012: 148.112 Pkw pro Werktag (minus 5.693 Pkw pro Werktag)
Oktober 2011: 153.805 Pkw pro Werktag

A1 Westautobahn – Zählstelle Pressbaum

Oktober 2012: 28.317 Pkw pro Werktag (minus 672 Pkw pro Werktag)
Oktober 2011: 28.989 Pkw pro Werktag

A23 Südosttangente – Zählstelle Inzersdorf

Oktober 2012: 67.729 Pkw pro Werktag (minus 904 Pkw pro Werktag)
Oktober 2011: 68.633 Pkw pro Werktag

S1 – Zählstelle Rustenfeld:

Oktober 2012: 63.612 Pkw pro Werktag (minus 445 Pkw pro Werktag)
Oktober 2011: 64.057 Pkw pro Werktag

Quelle: Asfinag, VCÖ 2012

Link zum Online-Artikel:

<http://www.vcoe.at/de/presse/aussendungen-archiv/details/items/vcoe-parkpickerl-verringerte-verkehr-auf-autobahnen-nach-wien-auf-a2-5700-pkw-fahrten-pro-tag-weniger-16112012>